

Abenteuerurlaub

Ferienprogramm Drei Tage Lagerfeuer, Basteln und Nachtwanderung am Kuhsee

Hochzoll Am Ende waren sich die Kinder und die Betreuer einig: Die Highlights des diesjährigen Zeltlagers am Kuhsee waren die Schnitzeljagd mit GPS und die Nachtwanderung durch den Siebenschwalm. Denn die Wanderung durch den dunklen Wald stand unter dem Motto „Der Zauberer von Oz“. An verschiedenen Stationen mussten die Kinder Aufgaben lösen: Dem Blechmann ein Herz (aus Karton) suchen, das im Wald versteckt war, wie der Löwe Mut beweisen und Geräusche erraten oder am Ende eine Hexe besiegen. Dabei geht es vor allem um eines: Die Kinder sollen lernen, dass nur gemeinsam etwas erreicht werden kann.

Acht bis zehn Kinder schlafen zusammen im Zelt, jede Gruppe überlegt sich einen Namen und bastelt Plakate und bemalt passende T-Shirts. „Das soll die Gruppenzugehörigkeit stärken“, erklärt Anna Vath von der Kommunalen Jugendarbeit. Gemeinsam mit dem Stadtjugendring und der Kindertagesstätte in der Mittenwalderstraße hat sie seit Januar das Camp organisiert.

Für die 41 Kinder war viel geboten: Abends wurden Lieder am Lagerfeuer einstudiert, tagsüber in Workshops Masken und Traumfänger gebastelt, Fotoaufnahmen in der Natur geschossen und in der Rolle echter Archäologen Kreativität bewiesen. Denn aus gesammelten Ästen und Stöcken sollten die Kinder – erneut in Gruppen – das Skelett eines noch nicht entdeckten Tieres bauen. Gemeinsam mit der Waldpädagogin Anne Bertuleit überlegten sie sich anschließend, wo das Tier gelebt haben könnte und warum es ausgestorben ist.

Doch der 9-jährige Nils hat sich beim Ästesammeln im Gebüsch schon längst auf den nächsten Programmpunkt gefreut: „Das Beste kommt noch. Wir werden Kanu fahren“, erzählt er aufgeregt. Das kannte er bereits aus dem letzten Jahr, da war er auch schon mit dabei. „Das Kuhseecamp ist meistens innerhalb einer Woche ausgebucht“, weiß Anna Vath. Deswegen wird derzeit überlegt, das Camp 2011 statt drei Tage eine ganze Woche anzubieten. (steke)



Beim T-Shirt-Bemalen können die Kinder kreativ sein.

Foto: Ploessel